



«Bring your own device»: Konzept

Das Digitale gehört sowohl als Thema wie auch als Werkzeug in eine zeitgemässe Schule. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen auf das Leben in der Gesellschaft im digitalen Wandel vorbereitet werden. Dazu gehört, dass sie auch mit digitalen Medien kompetent, kritisch und verantwortungsvoll umgehen können. Wir streben eine situationsgerechte, didaktisch sinnvolle und zielgerichtete Verwendung von digitalen Technologien im Unterricht an. Herkömmliche Lehr- und Lernmethoden sollen um digitale erweitert und bereichert werden. Dabei wird auf den ressourcenschonenden Einsatz der digitalen Medien und einfache Prozesse geachtet.

Damit Geräte eingesetzt werden können, müssen sie auch verfügbar sein. In der Kantonsschule Freudenberg wird deshalb eine schrittweise Einführung von «BYOD» («Bring your own device») angestrebt: Ab dem Schuljahr 2021/22 bringen die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen des Liceo Artistico und der 3. Klassen des Gymnasiums ihr persönliches Gerät in die Schule mit. Im vorliegenden ICT-Konzept werden die Rahmenbedingungen fürs Lernen und Lehren mit digitalen Medien festgehalten.

Weiterbildung und Schulung

Alle Lehrpersonen erhalten gezielte Weiterbildungen und Schulungen zum digitalen Lehren und Lernen. Pädagogische ICT-Beratung («pädagogischer Support») wird durch jene Lehrpersonen gewährleistet, welche die entsprechenden Zusatzausbildungen absolviert haben (Multiplikatoren-Prinzip). Die Schülerinnen und Schüler werden frühzeitig in der verwendeten Software geschult (genauere Informationen dazu erhalten sie vor Schulbeginn).

Unterricht

Grundsätzlich ist es den Lehrpersonen überlassen, wofür sie die digitalen Medien einsetzen wollen. Grosser Wert wird auf den Austausch zwischen den Lehrpersonen – in erster Linie innerhalb der eigenen Fachschaft – gelegt. Pädagogisch-didaktische Fragen und Ziele im Zusammenhang mit ICT werden regelmässig in den Fachschaften diskutiert und wenn nötig festgehalten.

Infrastruktur

Die Geräte werden auf dem ganzen Schulgelände über WLAN mit dem Internet verbunden. Die Geräte müssen am Morgen voll aufgeladen in den Unterricht mitgenommen werden, Lademöglichkeiten sind vorhanden. Präsentationen können über einen HDMI-Anschluss, über AirPlay oder über eine äquivalente Lösung für Windows-Geräte an die Leinwand übertragen werden.

Geräteanforderungen

Alle Schülerinnen und Schüler, die ab Schuljahr 2021/22 eine 3. Klasse des Gymnasiums besuchen oder in eine 1. Klasse des Liceo Artistico eintreten, müssen per Schulanfang einen persönlichen Laptop bzw. Tablet-Computer mitbringen. Die Beschaffung ist Sache der Eltern. Anträge auf Beiträge durch die Schule im Fall eines finanziellen Engpasses sind schriftlich bei der Schulleitung einzureichen.

Informationen zu den Mindestanforderungen an die Geräte und Empfehlungen sind unter *Downloads > ICT* zu finden. Zwingend nötig sind eine Tastatur und ein Stift. Die Schule informiert die Eltern über günstige Anschaffungsmöglichkeiten.



Support

Bei Soft- und Hardwareproblemen bietet die Schule Support vor Ort oder über ict@kfr.ch. Informationen zu den Supportzeiten befinden sich unter *Downloads* > *ICT*. Die Schule garantiert den First-Level-Support in erster Linie für Apple- und Windows-Geräte. Bei Geräten mit anderen Betriebssystemen ist der Schulsupport eingeschränkt.

Sicherheit

Die Geräte und deren Unterhalt (Updates, Virenschutz) sind in der Verantwortung der Schülerinnen und Schüler. Allgemein gelten die ICT-Nutzungsvorschriften der Kantonsschule Freudenberg.

Software

Alle Lehrpersonen und alle Schülerinnen und Schüler erhalten kostenlos Zugriff auf das Softwarepaket *Office 365* und *Adobe CC* sowie ausreichend Speicherplatz auf dem Cloudspeicher *MS OneDrive*. Weitere Informationen zur Installation der benötigten Software befinden sich im ICT-Handbuch (*Intranet* > *Quicklinks*). Für die Kommunikation und Kollaboration im Rahmen des Unterrichts verwenden wir die Programme *MS Teams* und *OneNote*. Gemäss [dem Datenschutzbeauftragten des Kantons Zürich](#) können diese Anwendungen im Bildungsbereich datenschutzkonform eingesetzt werden. Einzelne Lehrpersonen oder Fachschaften können Programme vorgeben, welche die Schülerinnen und Schüler auf das eigene Gerät installieren müssen. Bei kostenpflichtigen Apps achtet die Schule darauf, dass die Kosten im Rahmen bleiben.

Dieses Konzept wurde in den Gesamtkonventen vom 10. Dezember 2020 (Gymnasium Freudenberg) bzw. 15. Januar 2021 (Liceo Artistico) verabschiedet.